

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte
Lateinische Grammatica**

Lange, Joachim

Halle, 1726

§. VI

[urn:nbn:de:bsz:31-263836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263836)

§. V.

Dieser heilsame Zweck aber wird leider gar nicht, oder sehr wenig erhalten. Der Beweis ist nicht weit herzuholen, weil er iederman, der am Gemütthe nicht ganz und gar blind ist, in die Augen fällt. Die Früchte zeugen vom Baume: unser verderbtes Christenthum von verderbten Schulen. Nicht allein aber fehlets insgemein an der Erkenntniß und Furcht Gottes, als an dem Haupt-Zweck; sondern auch an äußerlicher Zucht und gehöriger Gelehrsamkeit. Dahero man oft bey Jünglingen von 20. bis 24. Jahren, dasjenige noch bey weiten nicht findet, was sie als junge Knaben gegen ihr zotes oder rztes Jahr, nicht mit saurer Mühe, sondern gleichsam spiel-weise, ganz süglich hätten begreifen können.

§. VI.

Der Schade dieses verderbten Schul-Wesens ist unsäglich groß, u. die Ursache mancherley. Ich will keines von beyden iezo ausführen; jedoch kan es aus nachfolgenden guten theils eingesehen, und dabey zugleich die Nothwendigkeit und der herrliche Nutzen von der Verbesserung erkannt werden. Hierzu erachte ich diese fünf Stücke allerdings nöthig zu seyn:

1. Einen tüchtigen und treuen Lehrer
2. Äußere Zucht und Höflichkeit.
3. Innere Furcht Gottes.
4. Nützliche Wissenschaften.

5. Gehörige Achtung und Verpflegung der Lehrenden.

§. VII.

Wer ist denn nun ein Tüchtiger Lehrer Der zuvor recht gelehret hat; und zwar von Gott und Menschen. Von Gott; der unter weiser Anführung aus seinem Worte und Geistesgeschöpfer hat eine lebendige, das ist eine solche Erkenntnis, dadurch nicht allein der Verstand mit Licht, sondern auch der Wille mit Kraft, angehan worden. Diese wird dabey erkannt wenn die Seele mit allen ihren Kräften im Gehorsam des Glaubens sich Gott ergiebet; und alle ihre innere und äussere Christenthums- oder Amts- Pflicht und Berrichtungen führet alle aus Gott mit oder durch Gott, und zu Gott in Christo Jesu. In dieser Erkenntnis Gottes bestehet die wahre Weisheit, deren Anfang und Kennzeichen ist die Furcht des Herrn: und diese begreiffet und führet unauflöslich bey sich die wahre Gottseligkeit; welche das ganze Amt und den ganzen Wandel des Lehrers der Jugend zum gesegneten Vorbild setzet.

Nebst dieser Weisheit gehöret zur Tüchtigkeit eines Lehrers auch ein guter Vorrath von allerhand nützlichen Wissenschaften, so man aus Anweisung anderer tüchtigen Menschen, zum Theil auch aus guten Büchern, zu erlangen hat, oder vielmehr schon muß erlangt haben. Wo nun die Weisheit und Wissenschaft bey ein-
nem